

Marks Blond Project R.f.z.K.
Office and Laboratory at «Stage» Stadtgalerie Bern

Marks Blond Project R.f.z.K. at «Stage» Stadtgalerie Bern:

Öffentlich inszenierter Arbeitsplatz «Office/Laboratory».

- Exhibition: 9. Dezember 2005. – 8. Januar 2006
- Opening Times: Mittwoch – Sonntag, jeweils 14 Uhr – 17 Uhr

With Special Events and Special Guests:

- Freitag 16.12.05, 20 Uhr: Vernissage «The Marks Blond Society» Klassenfoto
- Sonntag 25.12.05, 20 Uhr: «Festessen auf Einladung»
- Freitag 06.01.06.05, 20 Uhr: «Was heisst schon Off?»
Zur Rolle *anderer* Kunsträume. Vortrag von Urs Küenzi Kunsttheoretiker, Zürich

Konzept/Idee:

Daniel Suter, Yves Ackermann, Radwina Seiler

Ort:

«Stage» Stadtgalerie Bern, Hodlerstasse 22, 3000 Bern

Marks Blond Project R.f.z.K. at «Stage» Stadtgalerie Bern:

Exhibition: 9. Dezember 2005. – 8. Januar 2006

Konzept/Idee

Das Marks Blond Project ist ein Ort für zeitgenössische, bildende Kunst. Auf der Suche nach Erkenntnis, Erfindung und Innovation stehen Experiment, Forschung und Kommunikation im Zentrum. Die Vision dieses Kunstprojekts liegt im Versuch, philosophische, gesellschaftliche und politische Aspekte zu prüfen und in einen Bezug zur Gegenwart zu stellen.

Der Raum ist ein Schaukasten. Er öffnet die Sicht nach Aussen und Innen und stellt so die Kunst in einen sozialen Kontext. Künstlerinnen und Künstler sowie Künstlergruppen präsentieren ausgewählte oder für diesen Raum konzipierte Projektarbeiten und stellen ihre Werke der öffentlichen Diskussion. Diese künstlerischen Interventionen wechseln wöchentlich, werden hinterfragt, kommuniziert und weiterentwickelt.

Marks Blond goes out

Das Marks Blond Project kuratiert auch Ausstellungen ausserhalb des eigenen Raumes in der Länggasse. Bei diesen «Goes out» Projekten werden ortsgebundene, thematische oder formale Grundlagen für die Ausstellenden bereit gestellt. Dabei soll für die Künstlerinnen und Künstler eine Plattform geschaffen werden, auf welcher sie sich frei innerhalb dieses Rahmens präsentieren können.

Marks Blond Office and Laboratory

Das Marks Blond Project folgt für die Zeit vom 9. Dezember 2005 – 8. Januar 2006 der Einladung von Beate Engel in den Stage-Pavillon der Stadtgalerie Bern. Für dieses Gastspiel baut das Marks Blond Project ein Laboratory/Office auf – genannt Marks Blond Disaster -, um die bisherige Arbeit zu reflektieren und anstehende Projekte weiter zu entwickeln und zu realisieren.

Das Laboratory/Office ist als inszenierter Arbeitsplatz öffentlich zugänglich und beinhaltet Kunstraum, Kunstwerk, Diskussionsort und Arbeitsplatz gleichermaßen.

Verschiedene Anlässe sollen die öffentliche Diskussion und Auseinandersetzung im gesellschaftlichen Kontext anregen (Marks Blond Society).

Mit dem Laboratory möchten wir zudem mit Künstlerinnen und Künstlern sowie weiteren Beteiligten (Kunstschaaffende, Kunstbetrachtende, Geldgebende, Kunstvermittelnde) nach neuen Strategien, Tendenzen und Fragen bezüglich der Notwendigkeit und der Verantwortlichkeit eines Kunstraumes suchen.

Im Laboratory kann man auch Einblick in unser bisheriges Schaffen gewinnen und die Dokumentationen der Künstlerinnen und Künstler einsehen.

Special Events and Special Guests:

- Freitag 16.12.05, 20 Uhr: Vernissage » Klassenfoto
- Sonntag 25.12.05, 20 Uhr: «Festessen auf Einladung» Fr. 50.- /Person (Personen, welche nicht kommen können, können einen Platz für einen kommenden Gast, der nicht bezahlen kann, reservieren...)
- Freitag 06.01.06.05, 20 Uhr: «Was heisst schon Off?» Zur Rolle *anderer* Kunsträume. Vortrag von Urs Küenzi Kunsttheoretiker, Zürich

Konzept/Idee:

Daniel Suter, Yves Ackermann, Radwina Seiler